

Hauptpreis

Kategorie Frauen in der Technik -
Schwerpunkt Umwelt und Verkehr

Verkehrstelematik Management: Schnittstelle Verkehr-Planung-Technik

Kurzbeschreibung

Die Verkehrstelematik als Schnittstelle zwischen Verkehrsplanung und -management wird in der Lehre der interdisziplinären Forschung (ROLOP) und Fachveranstaltungen aufbereitet. Um die Nachhaltigkeit am Sektor Verkehr und Mobilität zu gewährleisten, wird die Technologie unter dem Blickwinkel der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen beleuchtet.

Ziele des Projektes

Komplexe Thematiken, wie die Verkehrstelematik, brauchen ein „Bindeglied“ zwischen den Fahrzeugen, der Infrastruktur und den Menschen, die diese Systeme errichten, betreiben und nutzen. Das Ziel in der Lehre besteht daher in der Ausbildung von Projektverantwortlichen mit Hintergrundwissen. Das Ziel der Forschung ist es, Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Technologien zu gestalten.

Die Veranstaltungen im Rahmen des Fachbereiches haben das Ziel, die Vernetzung innerhalb der Branche zu fördern.



*Nach der Präsentation der wissenschaftlichen Projektarbeiten aus dem ersten Universitätslehrgang Verkehrstelematik Management
vorne: Dr. Gruber, Umweltministerium, Dr. Heinrich, Dr.ⁱⁿ Siebenhandl, Dr. Wagner, alle Donau-Universität Krems
hinten: DI Schuch, Mag. Hühner, DI Greisl, Hr. Schimany, Hr. Seitz, DI Westhauser, Ing. Paukerl, DI Ulrich, Ing. Scherz*

Die wichtigsten Ergebnisse

- Im Juni 2004 haben die ersten Absolventen Europas auf dem Fachgebiet Verkehrstelematik als „Master of Advanced Studies“ graduiert. Diese Ausbildung ist in das Weiterbildungsangebot der Donau-Universität Krems integriert worden und wird fortan jährlich angeboten, im November 2004 hat der zweite Lehrgang zu diesem Thema gestartet.
- Projekt im Rahmen der 12. Ausschreibung des BMVIT gefördert: ROLOP: Im Rahmen des ersten Universitätslehrganges wurde 2003 - ausgehend von einer studentischen Projektarbeit – ein Konzept zur Zulaufsteuerung zur Rollenden Landstraße in Wels entwickelt. Dieses Projekt wird im Rahmen des Programms „Intelligente Infrastruktur – 12“ des BMVIT gefördert.

Herausforderungen

Die Geschwindigkeit der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung nimmt weiter zu. Wirtschaft und industrielle Partner sind aufgefordert, MitarbeiterInnen zu fördern, Humankapital aufzubauen und ihnen umfassende Weiterbildungsmaßnahmen angedeihen zu lassen. Für die Gestaltung von postgradualen Lehrgängen bedeutet dies eine noch bessere Vernetzung von Praxis und wissenschaftlichem Hintergrund.

Das Thema der Verkehrstelematik wird derzeit sehr stark von der technologischen Entwicklung vorangetrieben, die Herausforderung besteht darin, die NutzerInnenseite dieser Maßnahmen im Sinne einer positiven Mobilitätsentwicklung schon bei der Planung mit zu bedenken.

Kontakt

DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Karin Elisabeth Siebenhandl
Lehrgangsführerin „Verkehrstelematik Management“,
Donau-Universität Krems
Dr.- Karl- Dorrek- Straße 30, 3500 Krems
email: karin.siebenhandl@donau-uni.ac.at
web: www.donau-uni.ac.at/verkehrstelematik

Mit freundlicher Unterstützung von



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie